

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/55091/1468990/quo-vadis-bundesliga-erfolgsmodell-vor-grossen-herausforderungen-bei-der-medienwoche-ifa> abgerufen werden.

medienboard

Berlin-Brandenburg GmbH

Quo Vadis Bundesliga? Erfolgsmodell vor großen Herausforderungen /
Bei der medienwoche@IFA diskutieren Politik, Vereine und Sender

03.09.2009 - 12:50 Uhr, Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Berlin/Potsdam (ots) - Bundesliga für alle! Die Fußball-Ausstrahlung ist heiß umkämpft. Pay TV- und Free TV-Sender wetteifern regelmäßig um die Übertragungsrechte, für die DFL sind sie die entscheidende Erlösquelle, in dieser Saison wurden durch die Vergabe der IPTV-Rechte an die Deutsche Telekom zusätzliche Millionen eingenommen. Beim Internationalen Kongress der medienwoche@IFA (04.09.-09.09.09) treffen einen Monat nach Anpfiff der neuen Bundesliga Saison, am Montagnachmittag, dem 7. September, Vertreter von Politik, Vereinen, Sendern und Telekommunikationsanbietern aufeinander, um unter der Überschrift "Quo Vadis Bundesliga?" die Zukunft der Bundesliga - auch im internationalen Wettbewerb - zu diskutieren.

Erfolgsmodell Bundesliga mit Sky, Deutsche Telekom, ARD/WDR, Hertha BSC u.a. am Montag, 16.30 - 18.00 Uhr

Trotz oder gerade wegen der Erlöse in dreistelliger Millionenhöhe wird in Zeiten des Werbeverbots und der Beschränkungen von Kartellamt und Politik das Geschäftsmodell Fußball in Deutschland im Vergleich mit anderen Ländern und seine zukünftige Entwicklung heftig diskutiert. Auf dem Podium der Medienwoche sind u.a. Bundestagsabgeordneter Dr. Peter Danckert, Vorsitzender des Sportausschusses, Dr. Christian P. Illek, Bereichsvorstand Marketing T-Home Deutschland der Deutschen Telekom, Hertha BSC-Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Schiphorst, Carsten Schmidt, Chief Officer Sports, Advertising Sales und Internet, Sky Deutschland sowie der WDR-Sportchef und Redaktionsleiter der ARD-Sportschau, Steffen Simon. Moderator ist Dr. Joachim Huber, Der Tagesspiegel.

Medienmarkt, Medienpolitik, Content-Screenings

Am 07. und 08. September erwarten die Konferenzbesucher über 150 nationale und internationale Referenten, rund 30 Podien, 20 Keynotes, Screenings und Präsentationen. Im Mittelpunkt: Die Transformation der Markt- und Medienordnung im digitalen Zeitalter, Strategien in der Wirtschaftskrise und die medienpolitische Agenda für die kommende Legislaturperiode stehen im Zentrum der Debatten. Die Content-Screenings stehen in diesem Jahr unter der Überschrift "Neues Fernsehen" und stellen Web-Inhalte, erfolgreiche Plattformen und multimediale Senderkonzepte vor.

Das gesamte Programm finden Sie unter www.medienwoche.de/programm.

Pressekontakt:

Dr. Kathrin Steinbrenner
Medienboard Berlin-Brandenburg
presse@medienboard.de

Originaltext:

Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/55091/medienboard-berlin-brandenburg-gmbh>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_55091.rss2